

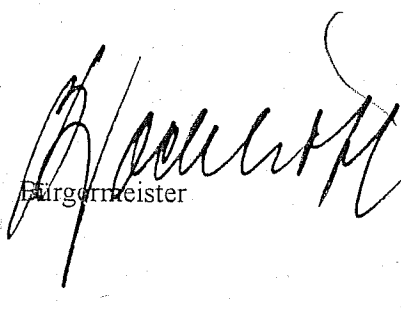
2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 in Textform

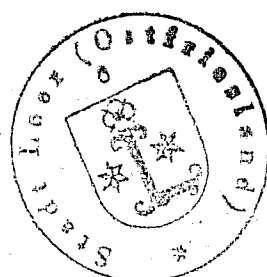
im Bereich der Grundstücke Deichstraße 27, 29 und 55 sowie des Flurstücks 18/30

Präambel

Aufgrund des § 1 (3) und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 22. August 1996 (Nds. GVBl. S. 382), in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Leer die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1, bestehend aus den nachstehenden Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Leer, den 22. Juni 2001


Bürgermeister



§ 1 Geltungsbereich

Das Änderungsgebiet umfaßt die Flurstücke 18/30, 18/20, 17/37, 17/68, 17/70, 17/72, 17/180, 17/181 sowie 17/182 der Flur 13 der Gemarkung Leer.

§ 2 Festsetzungen

Der Bebauungsplan Nr. 1 wird in folgenden Punkten geändert:

1. Das Grundstück Deichstraße 27 wird als Mischgebiet (MI) in zweigeschossiger offener Bauweise mit einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,4 und einer Geschossflächenzahl (GFZ) von 0,8 festgesetzt.
2. Die Grundstücke Deichstraße 29 und Deichstraße 55 sowie das Flurstück 18/30 werden als Gewerbegebiet (GE) mit einer maximalen Gebäudehöhe (GH) von 12 Meter über Bezugsebene in Sonderbauweise (Sb) (Gebäude mit seitlichem Grenzabstand –Bauwich- und einer Länge über 50 m) und mit einer Grundflächenzahl (GRZ) von 0,7 sowie einer Geschossflächenzahl (GFZ) von 2,2 festgesetzt. Für das Gewerbegebiet im Bereich der Flurstücke 17/37 und 18/20 wird in einer Tiefe von 24,00 m westlich der Straße „Großer Stein“ eine maximale Gebäudehöhe (GH) von 10,00 m festgesetzt. Ausgenommen von der Bauhöhenbeschränkung sind untergeordnete Bauteile im Sinne des Bauordnungsrechtes sowie technische Anlagen des Immissionsschutzes. Die Bezugsebene ist die Oberkante der zur Erschließung des einzelnen Grundstückes notwendigen angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche.
3. Erweiterung der überbaubaren Grundstücksflächen in westlicher Richtung. Die vordere Baugrenze parallel zur Straßengrenze der Deichstraße wird in einem Abstand von 7,0 Metern neu festgesetzt. Die bisher festgesetzte Baugrenze parallel zur 110-kV Freileitung wird aufgehoben.

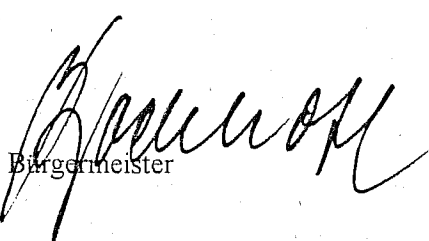
Eine Bebauung im Bereich der 110 -kV-Freileitung kann nur dann erfolgen, wenn die entsprechenden Sicherheitsabstände der VDE 0210/12.85 eingehalten werden und das schriftliche Einverständnis der E.ON Netz GmbH Netzzentrum Ems-Elbe vorliegt.

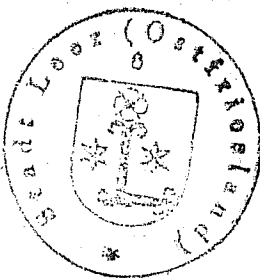
Die übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Änderungsgebiet bleiben unverändert bestehen.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

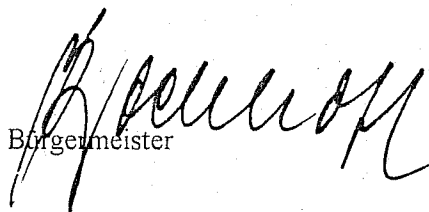
Leer, den 22. Juni 2001

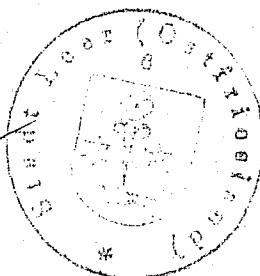

Bürgermeister



Der Verwaltungsausschuß der Stadt Leer hat in seiner Sitzung am 28. Februar 2001 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 beschlossen.

Leer, den 22. Juni 2001

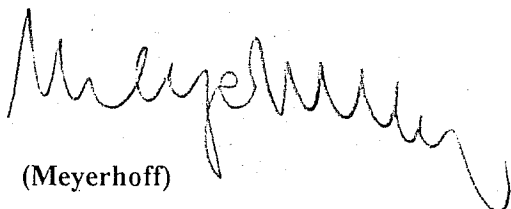

Bürgermeister



Aufgestellt:

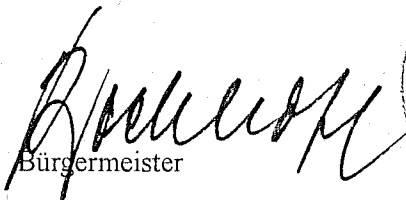
Leer, den 17. Mai 2001

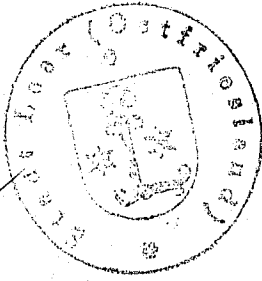
STADT LEER (OSTRFRIESLAND)
Fachbereich 2.61 - Stadtplanung -


(Meyerhoff)

Der Verwaltungsausschuß der Stadt Leer hat gemäß § 3 (2) BauGB in seiner Sitzung am 28.02. 2001 dem Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 in Textform und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

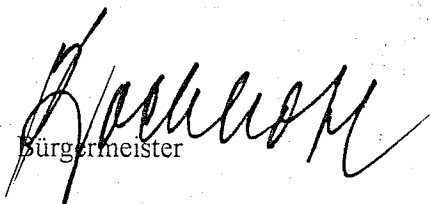
Leer, den 22. Juni 2001



Bürgermeister



Der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 in Textform und die Begründung haben gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen vom 16. März 2001 bis einschließlich 17. April 2001 (Ort und Dauer der Auslegung wurden am 07. März 2001 in der Ostfriesen-Zeitung bekanntgemacht).

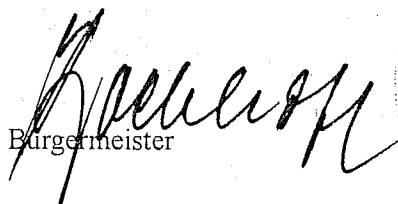
Leer, den 22. Juni 2001

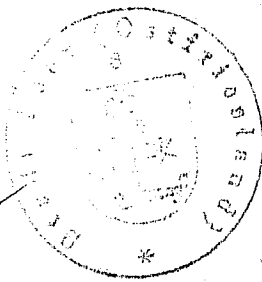

Bürgermeister



Der Rat der Stadt Leer hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 in Textform nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 (2) BauGB in seiner Sitzung am 21. Juni 2001 als Satzung (§10 BauGB) beschlossen sowie der Begründung zugestimmt.

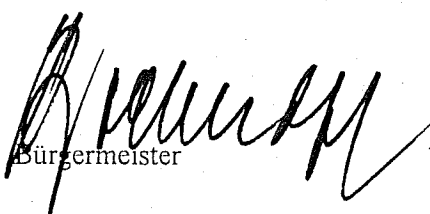
Leer, den 22. Juni 2001

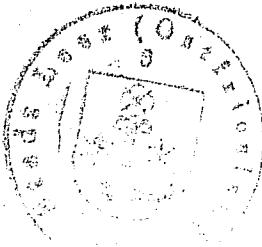

Bürgermeister



Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 BauGB im Amtsblatt für den Landkreis Leer am 01. 08. 2001 bekanntgemacht worden. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 in Textform ist damit am 01.08. 2001 rechtsverbindlich geworden und wird danach im Fachbereich 2.61-Stadtplanung- der Stadt Leer zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Leer, den 02. August 2001


Bürgermeister



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 in Textform ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht - geltend gemacht worden.

Leer, den 1.08.02

gez. Kellner

Bürgermeister

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 in Textform sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht - geltend gemacht worden.

Leer, den 1.08.08

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister